

Ausflüge und Sehenswürdigkeiten

Trollstiegen, Geiranger (gesamt ca. 190 Kilometer)

Dieser Tagesausflug ist fast Pflicht.

Von Innfjorden fährt man auf der E136 in Richtung Andalsness weiter Richtung Dombas. Nach ca. 15 Kilometer muss man rechts auf die S 63 abbiegen (Ausgeschildert). Der Einstieg in die eigentlichen Trollstiegen erfolgt nach ca. 6 Kilometern. Es ist eine sehr beeindruckende Passstraße die es in sich hat. 11 Kehren in einer senkrechten Felswand = 1400 Meter Höhenunterschied.

Mittler weilen ist die Straße gut ausgebaut. Bei meiner ersten Fahrt war dies noch ein Abenteuer. Alle 20 Meter ein Stein als Sturzsicherung; Blick nach oben, das hintere Teil eines Busses das über den Abgrund schwebt; Gegenverkehr 200 Meter rückwärts Fahren.

Wenn man den Pass erreicht hat sollte man unbedingt aussteigen und die Aussichtspunkte nutzen.



Danach fährt man weiter auf der „Goldenen Straße“ weiter in Richtung Lingen. Diese Fahrt ist im Juni / Juli eine Erlebnis. Oben Winter und baumlos und im Tal Frühling und alles blüht.



In Lingen folgt man weiter der S 63 und setzt mit der Fähre nach Eidstalen über. Die Fähre kostet ca. 120 NOK und fährt alle 20 Minuten. Man folgt weiter der S 63. Diese Straße hat die Bezeichnung

„Adlerstraße“. Durch Eidstalen sollte man sehr vorsichtig fahren. Die Schule und Kindergarten sind direkt an der Straße und es steht fast immer ein Sheriff mit Pistole in einer Ecke. Das dies keine Bleispritze ist kann man sich bestimmt denken.

Diese wunderbare Straße führt durch eine wunderbare Gebirgslandschaft und hat mit der „Adlerschwinge“ ihren Höhepunkt im Wahrsten Sinne des Wortes. Die „Adlerschwinge“ ist ein Parkplatz am Scheitelpunkt der Passstraße. Von dort aus kann man aus fast 2000



Meter Höhe aus den Geirangerfjord blicken. Auch die weiteren Aussichtspunkt entlang der Talfahrt sind sehenswert und manches Foto wert.

Bevor man diese Fahrt antritt sollte man diese Internetseite aufrufen <http://www.geirangerfjord.no/Rejse/no/GEIRANGER-I-DAG-1-128.html> dort kann man auf Cruseskiplist sehen welche Kreuzfahrtschiffe wann in Geiranger anlegen. Geiranger selbst ist nur ein Dorf mit sagenhaften Preisen.



Auch lohnt sich eine Fahrt auf der Aussichtsfähre. Es ist bei schönen Wetter eine sehr schöne Fahrt und ihr Geld wert. Man muss auch bei Sonnenschein eine Jacke mit nehmen. Es in den engen Fjord teilweise recht kühl.

Für die Rückfahrt könnte man über Alesund fahren. Ich finde jedoch die selbe Strecke wie auf der Hinfahrt besser. In umgekehrter Fahrtrichtung tauchen viele Sachen auf die man auf der Hinfahrt nicht gesehen hat.

Raumatal (ca 5 Stunden, 120 Kilometer)

Das Raumatal hat man bereits bei der Anfahrt kennen gelernt (Strecke Dombas – Andalsness). Diesen Ausflug ist für Naturliebhaber ein Genuss.

Ca. 10 Kilometer nach Andalsness ist links ein großer Parkplatz. Er ist unmittelbar unterhalb der **Trollwand** (Trollsvegen). Dies ist höchste senkrechte Felswand Europas. Sie ist insgesamt 1800 Meter hoch und davon über 1000 Meter senkrecht. Diese Felswand forderte schon viele Tote. Früher unter den Bergsteigern und heute unter den Basejumpers (Fallschirmspringer die sich von der Felswand stürzen). Erst letztes Jahr kam es dort zu einem tödlichen Unfall.



20 Kilometer weiter kommt man zu den **Sletafossen**. Dies ist ein Felsdurchbruch durch den sich die Rauma zwängt. Der Fluss hat 500 Meter oberhalb und unterhalb eine Breite von über 70 Metern und verengt sich zu 3 Metern Breite. Die Fließgeschwindigkeit, das Rauschen und Toben des Wassers ist beeindruckend. Es ist ein Parkplatz eingerichtet und einen kleinen Andenkenladen gibt es auch. Die Preise sind dort im Vergleich zu Dombas recht günstig.

Einige Kilometer weiter ist rechter Hand eine alte Eisenbahnbrücke. Unterhalb dieser geht ein Weg rechts ab und führt zu einem weiteren Felsdurchbruch der einige Fotos wert ist.



Das ganze Tal bis Björli ist eines der schönsten Täler Norwegens. Es gibt auf der Strecke viele Haltemöglichkeiten die man nutzen sollte.

Alesund (Tagesausflug, ca 250 Kilometer)

Nach Alesund braucht man nur der E136 folgen. Die Strecke für an einige Fjorde vorbei bevor sie in ein Hochmoor aufsteigt. Schon die Fahrt ist ein Erlebnis für sich. In Alesund ist ein sehr tolles Meerwasser-Aquarium, Freilandmuseum und eine sehr schöne Innenstadt mit alten Hafен.



Besonders interessant ist die Fütterung im großen Becken (12:00 oder 13:00 Uhr). Dort sieht man die Fische die jeder Angler gerne fangen würde. Das Aquarium ist täglich von 11:00 bis 17:00 Uhr geöffnet. Aktuelle und genauere Informationen findet man unter <http://www.atlanterhavsparken.no>.



Alesund ist auf mehreren Inseln erbaut. Die Hauptstraße heißt „Kong Wilhelm Gate“. Sie wurde nach den deutschen Kaiser Wilhelm benannt der nach den großen Brand 1904 sehr beim Wiederaufbau geholfen hat. Alesund war viele Jahre sein Haupturlaubsziel. <http://www.nordlicht.ch/reisen/regionen/alesund/alesundwalkaqua.html>.



Info für das Freilandmuseum findet man unter <http://www.sunnmore.museum.no>.

Stabskirke in Rødven Ca. 3 Stunden, 60 Kilometer

Diese Kirche gehört zu den letzten 30 in Norwegen und ist für Besucher geöffnet. Es ist empfehlenswert sich aber vorher im Informationsbüro im Bahnhof Andalsnes zu erkundigen. Sie stammt aus dem 12. Jahrhundert und bildet mit den Friedhof und seinen alten Grabsteinen ein lohnendes Ausflugsziel. Sie befindet sich direkt neben der neuen Kirche.

Man fährt am Kreisverkehr in Andalsnes Richtung Molte. Man muss bei Eydsbückta links von der Hauptstraße abfahren. Vorsicht die Straße wird recht eng und ist nicht ohne.

Genauer Info unter <http://www.fortidsminneforeningen.no/eiendommer/17/34> . Vorsicht wegen den Öffnungszeichen!



Es lohnt sich auch einmal den Strand des Rødvenfjord zu besuchen. Man findet dort Muscheln und anders Strandgut. Auf der anderen Uferseite liegt Holmenstrand.